

## Santra.

In einem freundlich anerkennenden Artikel über Santra in Bergk's Zeitschrift für N. W. 1846. I. Heft. Nr. 6. bemerkt Hr. Preller, daß ich die Stelle des h. Hieronymus über diesen Schriftsteller in derselben Zeitschr. 1839. Nr. 13. nicht berücksichtigt habe und führt sie aus Ritschl's Parerga an. Ich bemerke dazu, daß ich jene Stelle schon 1839 Nr. 43. nachgetragen habe. Bei dieser Gelegenheit stehe hier noch ein Fragment des Santra aus Festus, das auch Egger Velustioris sermonis Latini reliquiae: Paris 1843. p. 19. sq. ausgelassen hat: „Spintyrnix est avis genus turpis figurae: occursatrix artificum, perdita spintyrnix; ea graece dicitur, ut ait Santra, *σπιντυρνίς*“. Müller hat den Santra aus einem Cod. auch bei Paullus hergestellt. Vielleicht sind überhaupt diejenigen Stellen, in welchen von lateinischen Wörtern bei Festus griechische Wurzeln angegeben werden, aus Santra's Werk de verborum antiquitate.

## Laurentius Victorinus.

In einem Aufsatze über den bekannten Grammatiker Victorinus im Classical Museum IX. habe ich aus handschriftlichen Zeugnissen darzuthun gesucht, daß er ein *πολυώνυμος* gewesen und namentlich den Namen Laurentius geführt. In einer Darmstädter Pergamenthandschrift 2191. finde ich p. 184, b. eine Bestätigung in der Unterschrift: Q. FABIL. LAVRENTI EXPLATTONVM (sic) IN RHETOC LIBER PRIMVS EXPLICIT; INC̄PT. LIBER. II. FELICITER.·

Laur. Ersch.